

BILANZ zum 31. Dezember 2017

**Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH
Mainz**

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		284.111,00	342.902,00
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	107.657,00		48.153,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>31.309,00</u>		<u>34.291,00</u>
		138.966,00	82.444,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.073.278,80		1.089.675,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.594,34</u>		<u>4.249,92</u>
		2.083.873,14	1.093.924,92
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		3.172.978,77	3.086.665,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten		12.666,75	19.720,08
		<u>5.692.595,66</u>	<u>4.625.656,83</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2017

**Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH
Mainz**

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		28.385,65	0,00
III. Jahresüberschuss		0,00	3.025.280,69
IV. Bilanzgewinn		3.280.751,49	0,00
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		423.077,00	425.346,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		1.038.307,91	51.163,10
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	822.640,82		398.792,58
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 822.640,82 (EUR 398.792,58)			
2. Verbindlichkeiten gg Gesellschaftern	0,00		642.727,28
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>74.432,79</u>		<u>57.347,18</u>
- davon aus Steuern EUR 29.067,23 (EUR 13.621,72)		897.073,61	1.098.867,04
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.435,22 (EUR 5.082,48)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 74.432,79 (EUR 700.074,46)			
		<hr/>	<hr/>
		5.692.595,66	4.625.656,83
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Mainz, den 20. März 2018

A n h a n g für das Geschäftsjahr 2017

Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH, Mainz

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267a Abs. 1 HGB auf. Nach den Regelungen im Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft gem. § 18 der Satzung bei der Aufstellung des Jahresabschlusses die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zu beachten. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Vorschriften des GmbHG wurden bei der Aufstellung beachtet. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte erstmals unter Berücksichtigung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRuG). Hieraus ergaben sich keine wesentlichen Anpassungen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mainz HRB 46089 eingetragen. Sitz der Firma ist Mainz.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Angaben zum Jahresabschluss

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 1 bis 5 Jahren abgeschrieben. Die Herstellungskosten umfassen angefallene Einzelkosten. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßig linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig und linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 2 bis 20 Jahren. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 werden sofort voll abgeschrieben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände, der Kassenbestand und die Bankguthaben werden zum Nominalwert bewertet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ergibt sich aus der zeitlichen Abgrenzung von Ausgaben vor dem Abschlussstichtag für einen Zeitraum danach.

Unter dem Sonderposten mit Rücklageanteil werden Investitionszuschüsse für die Anschaffung von Anlagegütern gem. § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB in Höhe von EUR 423.077,00 ausgewiesen. Die jährliche Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagegegenstände bzw. insoweit, als die Vermögensgegenstände, für welche der Sonderposten gebildet wurde, aus dem Vermögen ausscheiden.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Der Wert berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur GuV

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zum Anhang (Anlagespiegel) dargestellt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Diese betreffen ausschließlich Forderungen gegenüber Lieferanten.

Es wurde eine freiwillige Rücklage in Höhe von 10 % des Bilanzgewinns nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 Abgabenordnung eingestellt.

In den sonstigen Rückstellungen wurden Personalkosten und Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses berücksichtigt. Es wurde eine Rückstellung wegen möglicher Rückzahlung von Diagnosepauschalen gebildet. Für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde in 2017 eine Rückstellung gebildet.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen nicht. (Vorjahr: EUR 642.727,28)

Verbindlichkeitspiegel	< 1 Jahr (in T€)	1-5 Jahre (in T€)	> 5 Jahre (in T€)	Summe in T€	Vorjahr in T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	823	0	0	823	399
Verbindlichkeiten gg. Gesellschafter	0	0	0	0	643
sonstige Verbindlichkeiten	74	0	0	74	57
	897	0	0	897	1.099

Unter den Umsatzerlösen werden ausschließlich die erhaltenen Fördermittel, aus den an die Krankenkassen belasteten Fallpauschalen gem. § 65c KFRG sowie die Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz und die Zuschüsse der deutschen Krebshilfe ausgewiesen.

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge sind in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten.

D. Sonstige Angaben

1. Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Antje Swietlik, Dipl.- Betriebswirtin, Mainz, vertreten. Frau Swietlik ist einzelvertretungsberechtigt.
2. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:
 - Dr. Silke Heinemann, Ltd. Ministerialrätin
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
 - Dr. Klaus Jahn, Medizinaldirektor
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
 - Jürgen Landin, Regierungsrat / Beamter
Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz
 - Professor Dr. med. Matthias Theobald, Universitätsprofessor
Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg Universität Mainz
 - Dr. Michael Gadatsch (vom 15. August 2016 bis 3. Mai 2017)
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz
 - Dominik Brill (seit 3. Mai 2017)
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz
 - Martin Schneider, Dipl.- Kaufmann
Landesverbände der Krankenkassen
 - Dirk Günther, Vertragsreferent für Krankenhäuser (bis 22.01.2018)
Landesverbände der Krankenkassen
 - Parvaneh Behbahani, Vertragsreferentin für Krankenhäuser (ab 22.01.2018)
Landesverbände der Krankenkassen
 - Peter Förster, Geschäftsführer des Westpfalz-Klinikums
Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.
 - Dr. Klaus Sackenheim (bis 8. Februar 2017)
Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz (KV RLP)
 - Peter Andreas Staub (seit 8. Februar 2017)
Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz (KV RLP)
 - Prof. Dr. Dr. Richard Werkmeister, Facharzt für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie,
Plastische Chirurgie
Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.
 - Professorin Dr. rer. nat. Maria Blettner, Universitätsprofessorin
Tumorzentrum Rheinland-Pfalz e.V.
 - Dr. med. Jürgen Hoffart, Facharzt für Kinderheilkunde
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

3. Anzahl der durchschnittlich im Geschäftsjahr beschäftigten Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2017 waren durchschnittlich 42 Mitarbeiter beschäftigt. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Angestellte.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen die Mietzahlungen. Das neue Mietverhältnis ab 01.11.2017 ist auf unbestimmte Zeit angelegt. Die monatliche Miete incl. der Betriebs- und Nebenkostenpauschale beträgt EUR 20.278,88.

5. Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Von der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB wird Gebrauch gemacht.

6. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017 beläuft sich auf TEUR 10. Es umfasst ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

7. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen, die nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind, werden im Geschäftsjahr 2017 nicht getätigt.

8. Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, von dem Wahlrecht gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO gebrauch zu machen und 10 % des Jahresergebnisses in die freie Gewinnrücklage einzustellen. Der Restbetrag des Jahresüberschusses wird auf neue Rechnung vorgetragen.

9. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag hat es keine Ereignisse mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage gegeben.

Mainz, den 20. März 2018

Antje Swietlik, Geschäftsführerin